Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/1983

10. 03. 88

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Teubner und der Fraktion DIE GRÜNEN

Atomtransporte im Bereich von Grenzach (Baden)

In der Ausgabe I/1988 der Zeitschrift „Greenpeace" wird unter den Orten in der Bundesrepublik Deutschland, die von Atomtransporten berührt werden, auch Grenzach an der deutsch-schweizerischen Grenze genannt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Art radioaktiven Materials wird über diesen Zollgrenzpunkt befördert?
2. Von wem, in welcher Form und in welchem Umfang wird das Zollamt Grenzacher Horn über die Transporte informiert?
3. Welches ist der / sind die Ausgangsort/e dieser Transporte, welches ist der / sind die Zielort/e?
4. Wann und von wem wurde die Genehmigung für die Transporte erteilt?
5. Wer führt die Transporte durch und zu welchen Zeiten?
6. Warum sind die örtlichen Polizeibehörden über die Transporte nicht informiert, und wie wird die verkehrstechnische Sicherheit der Transporte überprüft bzw. gewährleistet?

Bonn, den 10. März 1988

Frau Teubner
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333